Ä1 Grüne Eckpunkte für die Gemeinsame Agrarpolitik der EU nach 2020 (NICHT für das Wahlprogramm)

Antragsteller*in: Philipp Bruck

## Änderungsantrag zu _GAP

Von Zeile 87 bis 91 löschen:
Futtermittelerzeugung vor Ort, der Schutz von Wäldern, Mooren und klimaschützender Ackerbau ohne CO2-intensive Inputs unterstützt werden. ~~Eine artgerechte Haltung und Fütterung - allen voran die Weidehaltung - von Tieren ist nicht nur tiergerechter, sondern auch klimaschonender.~~
Massentierhaltung muss beendet werden. Die Tierhaltung muss flächengebunden an die naturräumlichen

## Begründung

Problematische Argumentation, weil in modernen Ställen Methanemissionen abgefangen werden könnten und die Haltung damit womöglich klimafreundlicher wäre. Auf diese Diskussion sollten wir uns gar nicht einlassen. Tiere gehören auf die Weide, weil Tiere nicht eingesperrt gehören. Das reicht als Begründung völlig aus.